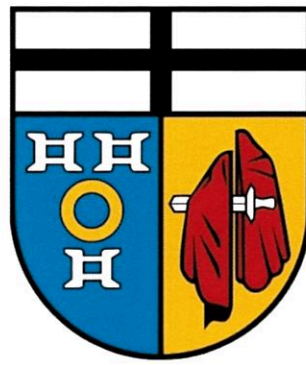


Die Grundsätze der Führung der Freiwilligen Feuerwehr Kaarst



Führung ist kein Selbstzweck

Die Führung erfolgt zum Wohle der Feuerwehr Kaarst und ist frei von persönlichen Anliegen oder Missbrauch und dient niemals zur Selbstverherrlichung der Amtsträger.

Führung ist aktiv

Die Feuerwehr Kaarst wünscht sich eine aktive und lebendige Ausgestaltung der Führung durch die Verantwortlichen.

Die Feuerwehr ist offen

Neue Ideen und Einflüsse sind uns willkommen.

Die Führung sorgt für einen Rahmen, in dem sich die Einheiten Jugendfeuerwehr, Ehrenabteilung und aktive Wehr als eine gemeinsame Feuerwehr finden können.

Wir berücksichtigen eine große Lebensaltersspanne, eine breite Motivationsvielfalt und bunte Charaktere.

Wir sind unparteiisch und politisch neutral

Die Führung der Feuerwehr berät die politisch Verantwortlichen fachlich nach bestem Wissen und neutral nach bestem Gewissen.

Unsere Anstrengung gilt dem Schutz der Bürger

Wir verlieren nie aus den Augen, dass die Feuerwehr kein Selbstzweck ist.

Die Führung legt die Regeln der Feuerwehr fest und hält diese auch selber ein

Wir verhalten uns nach Innen und Außen vorbildlich. Jedes öffentliche Auftreten wird als Verhalten der Feuerwehr wahrgenommen und wir tragen dem Rechnung.

Die Führung macht Ziele transparent und begründet ihre Entscheidungen

Nach bester Möglichkeit werden Kompromisse vorher transparent diskutiert. Ist eine Entscheidung getroffen, so wird sie von den Einheiten mitgetragen.

Die Führung erzeugt keine falschen Erwartungen

Unsere Ziele stehen niemals über Ehrlichkeit und Vertrauen.

Die Führung informiert die Einheiten über alle aktuellen Themen

Gute Führung bedeutet gute Kommunikation, die Führung geht nach besten Möglichkeiten auf die Einheiten zu um diese aktuell zu informieren.

Die Führung wird von den Einheiten nach besten Kräften unterstützt

Alle Bestandteile der Feuerwehr Kaarst sprechen der Führung ihr Vertrauen aus und sichern volle Unterstützung zu.

Die Führung ist neutral gegenüber den Einheiten

Die Besetzung der Führungsrollen erfolgt zwangsläufig aus den Einheiten, der Amtsträger versichert seine Neutralität.

Die Führung sorgt für positive Motivation und ist sparsam mit Tadel und Sanktionen

Wir sind alle freiwillig in der Feuerwehr und unsere Motivation ist ein hohes Gut. Sanktionen sollten nur eine Ausnahme sein.

Erarbeitet vom Arbeitskreis Wehrführung im Jahr 2014/15


A. Stöckmann


A. Kalla


M. Cardinale


C. Johnen


C. Eckert


N. Sinthern


L. Bartelmewöhner